

84

1629 Februar 1.

A

EMPFANGSBESTÄTIGUNG, AUSGESTELLT VON JAKOB HEINRICH, [VON ZUG], FÜR DEN STADTSCHREIBER [DASELBST, BEAT JAKOB] KNOPFLI

"Den ... han ich Von Her Stadschriber Khnopfflj Empfangen ... [300] guldj geld Jnn ... [2] Brieffen So Her [alt] Ammen [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat **Konrad III.**] Zurlauben Wegen einer Zallung Unnsseres [franz.] Contracts [- diesen hatte Heinrich 1628 von Zurlauben erkaufte -]¹ er Leyd des Stritten Zalung des 1616 Jars²

Jch Jacob Heinrich bekkhen Wie obstad"

1) s. Zurlaubiana AH 86/80

2) Bezüglich dieser Zahlung steht in AH 86/80 S. 1 ab Zeile 10: "... was nun die A.º 1616 Jngeschribne aber faltsche nitt erleggte Zalung belangtt Jst mier [Jakob Heinrich] durch Jnne herren ... Zurlauben, selbige als 406 francken ... biss Zur liechtmassen [=2. Februar] des 1629isten Zebezalen ...".

AH 126, 101^F (aufgeklebt)

85

[1653 Dezember?]

A

SCHREIBEN VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN [RATS]SECKELMEISTER [VON STADT UND AMT ZUG?, HANS ARNOLD STOCKLIN]¹

"Dem Frantz **Leuffer** gehört Von Potenlöhn gen [Schultheiss und Rat von] Lucern, mit Oberkheitlichen schryben [von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Verdient 2 gl. so an Verschiner Wyenacht² Rechnung [der Stadt Zug] Vergess[en] oder Sommer Rechnung, gehört Statt Und Ambt Zuo ...

War Jn wehrender Kriegs Unruhw [=Bauernkrieg, in welchem Zurlauben in Luzern als Vermittler fungierte] ... A.º 1653".

1) Als Adressat käme auch der Seckelmeister der Stadt Zug, Beat Jakob **Rogenmoser**, in Frage.

2) Dieses Wort ist punktiert unterstrichen.

Original - AH 126, 101^F (aufgeklebt)